

Besucherinformation

Sandra Senn

Ich stell die Wiese in die Vase

1. März bis 6. Dezember 2020

Sandra Senn (* 1973 in Baden, lebt in Berlin und Baden) entwickelt seit rund zwanzig Jahren ein vielfältiges künstlerisches Werk an der Schnittstelle von Fotografie, Malerei und digitalen Medien. Immer schon war auch Sprache eines ihrer bevorzugten Ausdrucksmittel. Es entstehen vorwiegend kurze, lyrische Texte, die manchmal einen aphoristischen Charakter annehmen. Als Aphorismus wird ein pointierter Gedanke bezeichnet, ein Sinnspruch. In letzter Zeit ist Sandra Senn sowohl im Ausstellungskontext als auch im öffentlichen Raum mit Textinstallationen aufgetreten, die inhaltlich auf den jeweiligen Ort Bezug nahmen. Nach vielen Jahren in Berlin lebt Sandra Senn wieder in der Nähe von Baden. Die Langmatt ist ihr seit den 1990er Jahren bestens vertraut und als einzigartige Zeitkapsel ans Herz gewachsen. So lag es nahe, sie als Gastkünstlerin der Jubiläumsausstellung *Herzkammer – 30 Jahre Museum Langmatt* für eine umfassende, neue Textarbeit anzufragen. Sandra Senn zeigt 38 subtile Textinterventionen, die für die Räume der Langmatt, die historischen Annexgebäude und weitere Orte im Park entstanden sind.

Die kurzen, lyrischen Sprachbilder fangen die Atmosphäre dieser Orte ein oder verleihen einem Tagtraum, einer Erinnerung Gestalt. Manchmal knüpfen sie an ein Objekt der Sammlung an oder an ein Detail der Räume, manchmal lassen sie einem Gedanken freien Lauf. Das Spektrum reicht von einzelnen, bildmächtigen Worten über aphoristische Zuspitzungen bis hin zu einem lyrischen Sprechen mit Humor und doppeltem Boden. Sandra Senn gebraucht dabei nicht mehr als einen einzigen Satz, der die flüchtige Empfindung mit poetischer Präzision auf den Punkt bringt. Oft verstecken sich die filigranen Sätze in den Räumen und sind erst auf den zweiten oder dritten Blick zu entdecken. Als miniaturhafte Installationen treten sie mit Objekt oder Raum in überraschende, assoziative Dialoge. Ein flirrendes Sprechen mäandert durch das Gebäude, flammt hier und dort in unterschiedlicher Präsenz auf und lädt zu einer überraschenden Entdeckungs- und Zeitreise ein. Auf diese Weise erschliesst sich für das Publikum wie nebenbei eine neue Sicht auf das facettenreiche historische Ensemble der Langmatt.

Im Grünen Salon zeigt Sandra Senn neue malerische Fotografien, die bei ihren Recherchen in der Langmatt im Herbst 2019 „nebenbei“ entstanden sind. Mit ihrer polychromen Sinnlichkeit, mit Unschärfe und energetischer Bewegung verzaubern sie Details der Langmatt und des Parks. Sie fächern den Reichtum von Farbe und Form lustvoll auf und zeigen, wie traumwandlerisch und unbeschwert die Medien Malerei und Fotografie einander begegnen können.

Ab 28. August 2020 ergänzt Sandra Senn ihre Einzelausstellung um fünf neue Werke in drei weiteren historischen Räumen: 18ième-Zimmer, Esszimmer und Veranda 1. OG. Thematisch liegen Ansichten des Parks der Langmatt zugrunde. Im Unterschied zu den bereits vorhandenen Bildern haben sich die neuen Werke noch stärker vom Motiv entfernt und zeigen die orchestrale Energie frei fließender Farbe. Auf diese Weise erhält die Langmatt einige neue, überraschende Akzente.

An der Museumskasse ist ein **Plan** mit allen Standorten der Texte Sandra Senns in der Langmatt und draussen im Park erhältlich (gratis).

Eine **Publikation** dokumentiert alle Texte und Bilder der Ausstellung: *Sandra Senn – Ich stell die Wiese in die Vase*. Mit einem Vorwort von Markus Stegmann. Museum Langmatt, Baden 2020, Broschur, 48 Seiten, 12 Abb., CHF 19.80 / 13.80.

LANGMATT

Museum Langmatt
Stiftung Langmatt Sidney und Jenny Brown
Römerstrasse 30
CH-5401 Baden

info@langmatt.ch
+41 (0)56 200 86 70
www.langmatt.ch